
+++ Klares Mandat für PiS – Sejm ohne Linke +++

ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

+++ Bürgerplattform nur noch in Städten und an der Ostsee stark +++ Gashafen fertig gestellt +
++ Strengere Finanzaufsicht für Kommunen +++ Sturmwehre unnötig? +++ Gutshaus in Stolec
erneut zum Verkauf angeboten +++ Bogusław-Saal feierlich wieder eröffnet +++ Friedrich der
Große kehrt zurück +++ Rewal ist europäische Sportgemeinschaft +++ Weitere Modernisierung
des ältesten Kinos +++ Dialogzentrum: Eröffnung am 17. Dezember +++

LUBUSKIE (LEBUSER LAND) / DOLNOŚLĄSKIE (NIEDERSCHLESISIEN)

+++ Amerikanischer Stützpunkt in Skwierzyna +++ Lokalpolitikerinnen ausgezeichnet +++
Südumgehung hinter verschlossenen Türen verhandelt +++ Arbeit für deutsche Kunden – ohne
Sozialbeiträge +++ Jäger präsentieren Kindern ihre Beute +++ Ermittlungen gegen
Benzinhändler +++ Planetarium eröffnet +++ Lichtspielfest der Jugend in Frankfurt und Ślubice
+++ Einstige PO-Hochburg besetzt +++ Agnieszka Holland verfilmt Tokarczuk-Roman +++

WAHLEN 2015

Klares Mandat für PiS – Sejm ohne Linke

Polen. Bei den Parlamentswahlen hat die nationalkonservative Partei „Recht und Gerechtigkeit“ (PiS) mit 37,7 Prozent ein klares Mandat für die kommende Regierungsarbeit erhalten. Die bisher regierende Bürgerplattform (PO) von Premierministerin Ewa Kopacz kam auf 24,09 Prozent und verlor damit 15 Prozent. Im Sejm hat die mit der Spitzenkandidatin Beata Szydło angetretene PiS mit voraussichtlich 236 von 460 Sitzen die absolute Mehrheit, ebenso im Senat, der zweiten Parlamentskammer. Ebenfalls ins Parlament zieht die mit 8,81 Prozent drittstärkste Partei des systemkritischen, rechtspopulistischen Ex-Rockmusikers Paweł Kukiz, sowie die in diesem Jahr gegründete neoliberale Partei Nowoczesna (dt. Moderne) unter Führung des Ökonomen Ryszard Petru (7,6 Prozent). Zittern bis zuletzt musste die Bauernpartei PSL, die mit 5,13 Prozent gerade noch den Einzug in den Sejm schaffte, aber mehr als drei Prozent verlor. Erstmals nach 1989 ist keine linke Partei im Parlament vertreten. Das Linksbündnis (Zjednoczona Lewica – Vereinigte Linke), in dem sich unter anderem die frühere SLD und die kirchenkritische Palikot-Bewegung zusammengeschlossen hatten, kam auf 7,55 Prozent, hätte aber die für Parteibündnisse nötigen acht Prozent gebraucht. Die neu gegründete alternative Linkspartei „Razem (dt. Gemeinsam)“ kam aus dem Stand zwar auf beachtliche 3,6 Prozent, verfehlte aber den Einzug ins Parlament ebenso, wie die Rechtsaußen-Partei KORWIN (4,76 Prozent). Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 51 Prozent und damit etwas höher als 2011. Der PiS-Parteiführer gab sich angesichts des anstehenden



Wechsels versöhnlich gegenüber politischen Gegnern: es werde „keine Rache, kein Treten gegen Gefallene geben“ wurde Kaczynski auf Twitter zitiert.

- » Bild: [Die Spitzenkandidatin von PiS: Beata Szydło](#) Autor: Gag0409, Quelle: Wikimedia Commons, Lizenz: [CC BY-SA 4.0](#)
- » [Gazeta Wyborcza, 26.10.2015](#)
- » [Rzeczpospolita, 25.10.2015](#)

ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

PARLAMENTSWAHLEN

Bürgerplattform nur noch in Städten und an der Ostsee stark

Westpommern. Die bisher mit der Bauernpartei (PSL) regierende Bürgerplattform (PO) hat auch in Westpommern stark an Stimmen eingebüßt. Zwar gehört die Region zu den zwei Wojewodschaften, in der die Bürgerplattform (noch knapp) vor der Wahlgewinnerin Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS) liegt (neben Pommern), doch ist der Abstand gering (PO: 31,25% zu 28,91 % für PiS). Die anderen Parteien erzielten in der Region das folgende Ergebnis: Vereinigte Linke 9,6 %, Partei des rechtspopulistischen Musikers Kukiz 8,8 %, neoliberale Partei Nowoczesna 8,4 %, die jüngste Partei des Rechtsaußenpolitikers Korwin 5,0 %, die neue linke Partei Razem 4,0 %, die Bauernpartei PSL ebenfalls 4,0 %. Überdurchschnittlich hoch war die Zustimmung für die Bürgerplattform vor allem in den Gemeinden an der Ostsee und am Haff (wie in Dziwnów – 42,7 %, Nowe Warpno – 44,0 %) sowie in den Städten (Stettin und Stargard – 33 %). Im ländlichen Raum dominierte eher PiS – auch die Bauernpartei (PSL) blieb hier wider Erwarten nur geringfügig stärker. Am stärksten war PiS in der Landgemeinde Warnice (Landkreis Pyrzyce) mit 43,5 %. Die Wahlbeteiligung in der Region Westpommern lag mit 45,9 % etwas niedriger als im Landesvergleich. Einen absoluten Negativrekord erzielte allerdings erneut die Gemeinde Cedynia, denn hier lag die Wahlbeteiligung bei nur 29,0 %. Olgierd Geblewicz (PO), Marschall der Wojewodschaft Westpommern meinte, die PO könne stolz sein auf das Erreichte, sie hinterlasse das Land in ausgezeichneter Form. In einer Rede am Wahlabend appellierte er an die Wahlgewinnerin PiS, für das Land Sorge zu tragen. Wenig optimistisch schloss er mit der Feststellung: „In Stettin haben wir gewonnen.“

- » Ergebnisse der staatlichen Wahlkommission von [pkw.gov.pl](#), 27.10.2015
- » Głos Szczeciński, 26.10.2015

WIRTSCHAFT POLITIK

Gashafen fertig gestellt

Świnoujście (Swinemünde). Obwohl bislang noch kein Schiff angelegt hat, wurde der Bau des Flüssiggasumschlaghafens der Polskie LNG am 12. Oktober von der Premierministerin Ewa Kopacz für abgeschlossen erklärt. Zwei Wochen vor den Parlamentswahlen besuchte die Regierungschefin den Bau und verkündete, Polen sei von nun an, was den Gasmarkt angehe, unabhängig. Zwischen dem 11. und 17.

Dezember soll der erste Flüssiggastanker in Swinemünde anlegen und die Gaspipelines füllen. Die Verkündung der Fertigstellung ohne offizielle Eröffnung wurde sogleich in der Presse kommentiert: Der Vorgang erinnere an Erfolgsmeldungen zu Zeiten der Volksrepublik Polen. Der Fertigstellungstermin des Gasumschlaghafens war mehrfach verschoben worden.

» Kurier Szczeciński, 13.10., 14.10.2015

SPARMASSNAHMEN

Strengere Finanzaufsicht für Kommunen

Chojna (Königsberg Nm.) / Mieszkowice (Bärwalde). Nach einer Gesetzesänderung zur Finanzaufsicht durch den Regionalen Rechnungshof (RIO) müssen die Kommunen mit strengeren Auflagen bei der Haushaltsplanung rechnen. Sparmaßnahmen wurden bereits einigen Gemeinden in der Region – wie zum Beispiel der Stadt Chojna – auferlegt. Jetzt ist auch Mieszkowice betroffen. Die Gemeinde muss ihren Haushaltsplan für 2016 aufgrund eines negativen Gutachtens des Rechnungshofs überarbeiten, da die Neuverschuldung im Vergleich zu den prognostizierten Einnahmen zu hoch gewesen wäre. In Chojna sind Gemeindeschulen von den Sparmaßnahmen betroffen. Am 26.10. versammelten sich Bewohner der Gemeinde um gegen mögliche Schließungen von Schulstandorten im ländlichen Raum zu protestieren.

» [Gazeta Chojeńska 20.10.2015](#)

» [Gazeta Chojeńska auf Facebook, 26.10.2015](#)

UMWELT

Sturmwehre unnötig?

Szczecin (Stettin) / Mielno (Groß Möllen). Für 150 Millionen Złoty (35 Millionen Euro) wurden an der Ostseeküste Hochwasserschutzmaßnahmen vorgenommen, deren Sinn jetzt bezweifelt wird. Nach Meinung von Experten der Universität Danzig sollen die Hochwasserschutzwehre, die u.a. in Mielno am Durchstich zwischen Ostsee und Jamno-See eingebaut wurden, nicht nur unnötig sein, sondern sogar umweltschädlich. Aufgrund von Korruptionsvorwürfen gegen die Leitung des Amtes für Wasserbau und Hochwasserschutz wegen unkorrekter Auftragsvergabe werden die Maßnahmen nun auch von der Staatsanwaltschaft in Stettin untersucht.

» Głos Szczeciński, 19.10.2015

» Kurier Szczeciński, 23.10.2015

DENKMALPFLEGE

Gutshaus in Stolec erneut zum Verkauf angeboten

Stolec (Stolzenburg). Das Gutshaus von Stolec aus dem 18. Jahrhundert ist erneut zur Versteigerung ausgeschrieben. Nachdem sich beim letzten Versuch kein Käufer gefunden hatte, wurde das Startgebot bei dieser Auktion, die am 5. November 2015 stattfindet, gesenkt. Es beträgt jetzt 2,7 Millionen Złoty (ca. 630.000 Euro). Das Gebäude steht seit Jahren leer und verfällt. Bis 2004 nutzte der polnische Grenzschutz das Schösschen, danach ging es in den Besitz



des Landkreises Police (Pölitz) über. Der Kreis überließ es der Universität Stettin mit der Auflage, es instand zu setzen und zu nutzen. Da die Universität dieser Verpflichtung nicht nachkam, fiel das Anwesen 2014 wieder an den Landkreis (Transodra berichtete), der es seitdem zu verkaufen sucht. Zum Schloss, das um 1720 von der Familie Ramin erbaut wurde, gehört auch ein über 13 Hektar großer Park.

» Foto: Das Gutshaus in Stolec steht seit über 10 Jahren leer. Foto: User „hajducka“. Quelle: [Wikimedia Commons](#). Lizenz: [Creative Commons BY-SA 3.0](#).

» Głos Szczeciński, 23.10.2015

DENKMALPFLEGE

Bogusław-Saal feierlich wieder eröffnet

Stettin. Am 23.10. wurde der Bogusław-Saal im Nordflügel des Schlosses der Pommerschen Herzöge mit einem feierlichen Konzert wieder eröffnet. Seit Januar 2014 war der gesamte Nordflügel renoviert worden. Dabei erhielten die Räume ihre ursprüngliche Aufteilung zurück. Im Saal wurden Fresken aus der Renaissance-Zeit freigelegt. Der Saal, der in Zukunft wieder für Konzerte genutzt wird, ist nach dem Abschluss der Restaurationsarbeiten ab Ende November zu besichtigen. Die Kosten für die Arbeiten betragen 23 Millionen Złoty (5,4 Millionen Euro).

» [Radio Szczecin, 23.10.2015](#)

» Kurier Szczeciński, 16.10., 23.10.2015

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 24.10.2015](#)

DENKMALPFLEGE

Friedrich der Große kehrt zurück

Stettin. Ende des 18. Jahrhunderts schuf Johann Gottfried Schadow im Auftrag der Pommerschen Stände eine Skulptur des preußischen Königs Friedrich II. Das klassizistische Werk aus Marmor kehrt nun in das Nationalmuseum zurück. Die Schadow-Skulptur galt lange Zeit als verschollen, doch waren nach dem Zweiten Weltkrieg Fragmente im Depot des Nationalmuseums in Stettin erhalten geblieben. Die Skulptur wurde als deutsch-polnisches Projekt mit Spenden und auch Eigenmitteln des Stettiner Nationalmuseums von Breslauer Denkmalpflegern restauriert. Nachdem die 2,5 Meter hohe Figur nach der Restaurierung in Berlin zu sehen war, kann man sie ab



Dezember im Trakt für Regionale Tradition des Nationalmuseums betrachten. Nicht alle Stettiner freuen sich über den Alten Fritz. Auch wenn es sich um ein Kunstwerk handle, so habe der Preußenkönig im heutigen Polen doch nichts verloren, lauten einige Stimmen. Während Friedrich der Große in Deutschland als Aufklärer und Reformator auf dem preußischen Thron gilt, sieht man ihn in Polen als Monarchen, der an der ersten Teilung Polens mitwirkte und damit zum Untergang der Adelsrepublik beitrug. Nach jahrhundertelanger Existenz des unabhängigen Herzogtums Pommern, gehörte die Region ab 1720 zwei Jahrhunderte zu Preußen.

» Johann Gottfried Schadows Friedrich der Große stand vor dem Zweiten Weltkrieg im Gebäude des heutigen Stettiner Nationalmuseums. Bild: gemeinfrei.

» Kurier Szczeciński, 14.10.2015

» Głos Szczeciński, 19.10., 20.10.2015

SPORT

Rewal – europäische Sportgemeinschaft

Rewal (Rewahl). Die Organisation European Capitals and Cities of Sports Federation (ACES) vergibt jährlich den Titel der europäischen Sporthauptstadt. In vier Kategorien wird je eine europäische Stadt mit dem Titel geehrt: Europäische Hauptstadt des Sports, Europäische Stadt des Sports (bis 500.000 Einwohner), Europäische Sportgemeinschaft und Europäische Stadt des Sports (bis 25.000 Einwohner). Während in der Kategorie der Sporthauptstadt die Entscheidung zwischen Turin und Krakau noch bevorsteht, fiel die Wahl in der dritten Kategorie in diesem Jahr auf die Ostseegemeinde Rewal. In die Bewertung gingen die Sportanlagen der Gemeinde und die Bemühungen im Bereich der Sportförderung ein. Der Preis wird im nächsten Monat in Brüssel verliehen.

» Głos Szczeciński, 23.10.2015

» <http://www.rewal.pl/index.php/pl/turysta/aktualnosci/wydarzenia2/1467-gmina-rewal-zdobyła-tytuł-europejskiej-stolicy-sportu>

KULTUR

Weitere Modernisierung des ältesten Kinos

Stettin. Das Kino Pionier 1909 trägt den Rekord des am längsten ununterbrochen bespielten Lichtspieltheaters der Welt. Demnächst wird es – bei laufendem Betrieb – noch einmal grundlegend modernisiert. Beim letzten Umbau vor einigen Jahren wurde ein Saal des Kinos, das sich auf anspruchsvolle europäische Filme spezialisiert, zum Kino-Café („Kiniarnia“, aus kino und kawiarnia) mit Sesseln und Kaffeehaustischen. Der Spielbetrieb wurde auf digitale Projektion umgestellt. Jetzt werden vor allem Belüftungsanlage und Brandmelder ausgetauscht.

» Kurier Szczeciński 13.10.2015

KULTUR

Dialogzentrum: Eröffnung am 17. Dezember

Stettin. Das Dialogzentrum „Umbrüche“, in dessen Ausstellung die Zäsuren der jüngeren Stadtgeschichte Thema sind, wird nun am 17. Dezember 2015 eröffnet. Das gab das Stettiner Nationalmuseum bekannt, unter dessen Leitung das Dialogzentrum steht. Am 17. Dezember 1970 begannen Streiks in der Stettiner Werft nach der Bekanntgabe drastischer Preiserhöhungen durch die Regierung. Bei Demonstrationen in der Stadt, die vom heutigen Ort des Dialogzentrums ausgingen, kamen 16 Menschen ums Leben. Der Eröffnungstermin zur Ausstellung am Plac Solidarności war mehrfach verschoben worden.

» Głos Szczeciński 21.10., 22.10.2015

» Kurier Szczeciński 14.10.2015

LUBUSKIE (LEBUSER LANSD)

Remis zwischen PiS und PO

Lubuskie. Nahezu gleichauf liegen die beiden großen Parteien nach den Sejmwahlen: Die in Polen siegreiche nationalkonservative PiS-Partei kam im Lebuser Land auf 28,3 Prozent, die Bürgerplattform (PO) erhielt nur etwa 200 Stimmen weniger (28,21 Prozent). Das Bündnis der Vereinigten Linken kam auf 10,02 Prozent und ist damit drittstärkste Kraft in Lubuskie, schafft es aber laut vorläufigen Zahlen nicht ins Parlament. Die neoliberale Nowoczesna erhielt 9,99 Prozent, die Partei des Rockmusikers Kukiz 8,75 Prozent. Damit repräsentieren jeweils fünf Abgeordnete der beiden stärksten Parteien die Region im Sejm, jeweils einen Lebuser Abgeordneten stellt Nowoczesna und die Kukiz-Partei. Die meisten Stimmen in Lubuskie erhielt der PO-Kandidat Stefan Niesiołowski. Zu den Verlierern gehören der dienstälteste Sejm-Abgeordnete Józef Zych von der Bauernpartei (PSL) und Gorzóws Ex-Stadtpräsident Tadeusz Jędrzejczak, der für die PSL erfolglos für den Senat kandidierte. Die drei Mandate im Senat entfielen in Lubuskie alle auf Kandidaten der Bürgerplattform.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 26.10.2015](#)

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 26.10.2015](#) (Grafiken)

» [Gazeta Lubuska, 26.10.2015](#)

MILITÄR

Amerikanischer Stützpunkt in Skwierzyna

Skwierzyna (Schwerin a.d. Warthe). Laut Angaben des Verteidigungsministeriums soll in Skwierzyna im kommenden Jahr ein amerikanischer Militärstützpunkt entstehen. Nach noch unbestätigten Informationen sollen in den ehemals deutschen Kasernen ein Magazin für schwere Waffen und ein Bataillon mit mehreren hundert Soldaten stationiert werden. Die Nachricht weckt vor Ort große Hoffnungen. Die Stadtverwaltung rechnet mit neuen Investitionen, mehr Arbeitsplätzen und höheren Steuereinnahmen, Einzelhändler und Gastronomen hoffen auf neue Kunden. Skwierzyna ist einer von fünf neuen Stützpunkten in Polen, ein weiterer in Westpolen ist Choszczno (Arnswalde). Sie wurden in einem Vertrag zwischen den USA und Polen vereinbart.

» [Gazeta Lubuska, 24.10.2015](#)

TEILHABE

Lokalpolitikerinnen ausgezeichnet

Żagań (Sagan). Beim siebten Lebuser Frauenkongress im Saganer Schloss ging es vor allem um Teilhabe von Frauen an den Selbstverwaltungsgremien. Derzeit sind Frauen dort kaum vertreten. Im Lebuser Sejmik sitzt keine einzige weibliche Abgeordnete, es gibt nur eine Landrätin, fünf Bürgermeisterinnen, sieben Ortsvorsteherinnen und keine einzige Stadtpräsidentin. Marschallin Elżbieta Polak rief die Teilnehmerinnen dazu auf, mehr Funktionen in der Politik zu übernehmen. Zehn Frauen, die in Lebuser Gemeindeverwaltungen als Bürgermeisterinnen oder in anderen Funktionen aktiv sind, wurden ausgezeichnet. Höhepunkt des Programms war der Film über die Saganer Herzogin Dorota de Talleyrand-Périgord, die dem Herzogtum im 19. Jahrhundert zur Blüte verhalf. Der Lebuser Frauenkongress tagt einmal im Jahr. Das polenweite Äquivalent fand im September in Warschau statt.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 13.10. und 17.10.2015](#)

ÖKOLOGIE

Südumgehung hinter verschlossenen Türen verhandelt

Zielona Góra (Grünberg). Über die umstrittene Südumgehung wird nun ohne Bürgerbeteiligung und Medien verhandelt. Ein erstes Arbeitstreffen fand Mitte Oktober hinter verschlossenen Türen mit Vertretern von Straßenbauamt, Stadtverwaltung, staatlicher Forstbehörde und Stadtverordneten statt. Laut durchgesickerten Informationen soll sich dabei ein Kompromiss zum Streckenverlauf abgezeichnet haben. Die Umgehungsstraße soll demnach mindestens 600 Meter vom Stadtteil Jędrzychów (Heinersdorf) entfernt verlaufen und das Naturschutzgebiet bei Ochla umgehen. Die Abgeordneten forderten vor allem Tunnel für Fahrradwege und Joggingstrecken im Piastowski-Wald. Die Planung der Südumgehung hatte in diesem Jahr bereits zu lauten Bürgerprotesten geführt, weil diese durch ein beliebtes Erholungsgebiet führt.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 16.10.2015](#)

ARBEIT

Arbeit für deutsche Kunden – ohne Sozialbeiträge

Gorzów (Landsberg a.d. Warthe). Aufatmen bei der Lederproduktionsgenossenschaft „Świt“: Ein Ermittlungsverfahren wegen der seit Jahren ausstehenden Sozialversicherungsbeiträge wurde eingestellt. Das Handeln des Vorstands sei nicht zu Lasten der Mitarbeiterinnen gegangen, begründete die Staatsanwaltschaft ihren Einstellungsbeschluss. „Świt“ ist eine traditionelle Genossenschaft, die sich über Wasser hält, indem sie für deutsche Kunden Schuhe und Hausschuhe aus Leder und andere Materialien näht. Die aktuell 115 Beschäftigten sind hauptsächlich Frauen über 55, die auf dem Arbeitsmarkt keinerlei Chancen haben. Ihnen war bewusst, dass der Betrieb wegen der wirtschaftlich angespannten Situation häufig nicht in der Lage war, die Beiträge ans Sozialamt (ZUS) zu zahlen. Mehrere hunderttausend Złoty Schulden hatte der Betrieb seit 2007 angesammelt. ZUS hatte dies zur Anzeige gebracht.

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 16.10.2015](#)

ÖKOLOGIE

Jäger präsentieren Kindern ihre Beute

Żagań (Sagan). Eine Jagdstrecke des Polnischen Jägerverbandes im Park des herzoglichen Schlosses sorgte am Sonntag für Empörung. Die Jäger hatten bei einem öffentlichen Picknick im Beisein vieler Familien mit Kindern ihre frisch erlegte Beute, ausgeblutete Rehe, Wildschweine, Füchse und Fasanen präsentiert. Einige Eltern beschwerten sich. Der Saganer Tierschutzverein „Aport“ kritisierte daraufhin die Aktion, da sie Kindern nahelege, dass es gut sei, Tiere zu töten. Der Verein will Anzeige wegen Gewaltverherrlichung im öffentlichen Raum erstatten. Auch Bürgermeister Daniel Marchewka missbilligt die Präsentation der toten Tiere. Eine Sejmaabgeordnete will den Vorfall beim Beauftragten für die Rechte der Kinder melden. Der Bezirkspräsident des Jägerverbandes Zielona Góra rechtfertigt die Veranstaltung.

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 20.10.2015](#)

KRIMINALITÄT

Ermittlungen gegen Benzinhändler

Gorzów / Zielona Góra. Die Agentur für Innere Sicherheit in Zielona Góra (ABW) ist einer Benzinmafia auf der Spur. Anfang Oktober wurden sieben Personen festgenommen, inzwischen ermittelt die Staatsanwaltschaft Gorzów gegen zehn Verdächtige. Vorgeworfen wird ihnen Schwarzhandel mit Benzin. Die Einnahmen sollen systematisch in speziell zu diesem Zweck gegründeten Firmen gewaschen worden sein, die jeweils nur wenige Monate existierten und keine Mehrwertsteuer abführten. Bis zu 25 Millionen Złoty (5,85 Millionen Euro) sollen so am Fiskus vorbei geschleust worden sein. Die Bande sei nicht nur in Lubuskie, sondern auch in Stettin, Posen und anderen polnischen Städten aktiv gewesen. Bis zu zehn Jahren Freiheitsstrafe drohen den Angeklagten.

» [Gazeta Wyborcza Gorzów, 12.10.2015](#)

KULTUR

Planetarium eröffnet

Zielona Góra (Grünberg). Seit verganginem Donnerstag hat das neue Planetarium „Wenus“ seine Pforten geöffnet. Auf dem Programm stehen momentan sechs Filme in 2D- und 3D-Format. Sie widmen sich thematisch dem astronomischen Forschen, aber auch beispielsweise der vom Fliegen ausgehenden Faszination. Laut Naturkunde-Zentrum (Centrum Przyrodnicze) wurde mit dem Planetarium ein weiterer Teil des Kepler-Wissenschaftszentrums fertiggestellt. Das Planetarium ist von Dienstag bis Sonntag von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Karten für die Vorstellungen kosten zwischen fünf und zwölf Złoty. Das Planetarium wird vom Kulturzentrum Zielona Góra in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und der Universität Zielona Góra betrieben.

» Planetarium Wenus, Sikorskiego 10, Zielona Góra, geöffnet Dienstag bis Sonntag 11 bis 20 Uhr

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 23.10.2015](#)

» [Radio Zielona Góra, 23.10.2015](#)

TIPP

Lichtspielfest der Jugend in Frankfurt und Słubice

Vier Tage lang sind Streifen aus der DDR und Volkspolen, ungewöhnliche Dokumentarfilme und wenig bekannte DEFA-Produktionen – ab heute bis zum 30. Oktober – beiderseits der Oder zu sehen. Das „Lichtspielfest der Jugend“ wird veranstaltet vom Institut für angewandte Geschichte anlässlich des 60. Geburtstags des verlassenen und maroden Frankfurter Kino-Prachtbaus, dem „Lichtspieltheater der Jugend“ in der Heilbronner Straße. Zum anderen lädt es ein, sich der goldenen Jahre des visafreien Grenzverkehrs zwischen der DDR und Polen zwischen 1972 und 1980 zu erinnern. Denn es war die Zeit als man in der Nachbarstadt Filme sehen konnte, die das eigene Kino nicht zu bieten hatte. Das Filmprogramm wird begleitet von Fachvorträgen, Zeitzeugengesprächen und historischen Aufnahmen von Frankfurter Amateurfilmern.

» Lichtspielfest der Jugend

» Dienstag, 27.10. bis Freitag, 30.10.2015, Kleist Forum und Bolfrashaus Frankfurt sowie SMOK Słubice, Karten: 5 Euro

» Einzelveranstaltungen, 10 Euro Festivalpass

» [Programm](#)

DOLNOŚLĄSKIE (NIEDERSCHLESIEN)

WAHLEN 2015

Einstige PO-Hochburg besetzt

Wrocław (Breslau) / Dolnośląskie. In der einstigen Hochburg der Bürgerplattform (PO) hieß der Wahlsieger PiS, genau so wie in den meisten anderen Großstädten. Mit 31,2 Prozent (Ergebnisse der amtlichen Wahlkommission im Wahlbezirk Breslau) erhielt die nationalkonservative PiS jedoch weniger Stimmen als im ganzen Land, PO lag mit 30,49 Prozent knapp dahinter. Vier Jahre zuvor hatte die Bürgerplattform noch 64

Prozent der Stimmen erhalten. Drittstärkste Partei wurde die neoliberale Partei Nowoczesna (dt. Moderne) mit 10,65 Prozent, gefolgt von der systemkritischen, rechtspopulistischen Kukiz'15. Das Linksbündnis Zjednoczona Lewica (Vereinigte Linke) schnitt in Breslau traditionell schwächer ab als landesweit (6,1 Prozent), die Rechtsaußen-Partei KORWIN kam auf 5,22 und die alternative Linkspartei RAZEM (dt. Gemeinsam) auf 4,21 Prozent. In ganz Niederschlesien, also auch in Breslau und den Wahlbezirken Wałbrzych (Waldenburg) und Jelenia Góra-Legnica (Hirschberg-Liegnitz) eingerechnet, errang PiS 15 Mandate – die meisten Stimmen gingen an die ehemalige Stadtpräsidentenkandidatin der PiS Mirosława Stachowiak-Różecka, 13 Mandate erzielte die Bürgerplattform, Nowoczesna und Kukiz'15 erhielten jeweils drei Mandate aus der Region.

» [Gazeta Wroclawska, 25.10.2015](#)

» [Gazeta Wyborcza Wrocław, 26.10.2015](#)

KINO

Agnieszka Holland verfilmt Tokarczuk-Roman

Międzygórze (Wölfelsgrund). Die mehrfach für den Oscar nominierte polnisch-amerikanische Regisseurin Agnieszka Holland dreht im Sudetengebirge, 120 Kilometer von Breslau entfernt, derzeit ihren neuen Film „Pokot“ (dt. Jagdstrecke). Es handelt sich um die Verfilmung des Romans „Der Gesang der Fledermäuse“ von Olga Tokarczuk. Die Geschichte dreht sich um die pensionierte Lehrerin Janina Duszejko, die sich um die Häuser der Urlauber kümmert. Außerdem ist sie Amateur-Astrologin und erbitterte Tierschützerin. Als erst ihr jagender Nachbar und dann mehrere Wilderer unter ungeklärten Umständen sterben, ermittelt sie auf eigene Faust. Die Dreharbeiten dauern noch bis mindestens Januar, wenn die Landschaft winterlich wird. In die Kinos soll der Film in etwa einem Jahr kommen.



» Bild: [Die aus Warschau stammende Regisseurin Agnieszka Holland 2011](#). Autor: Sławek, Quelle: Wikimedia, Lizenz: [CC BY-SA 2.0](#)

» [Gazeta Wyborcza Wrocław, 24.10.2015](#)

Herausgeber:

Deutsch-Polnische
Gesellschaft
Brandenburg e.V.,
Charlottenstr. 31
14467 Potsdam
www.dpg-brandenburg.de



Transodra e.V.
Deutsch-Polnischer
Journalistenclub
"Unter Stereo-typen"
www.transodra-online.net



In Kooperation mit:

Terra Incognita



Gefördert von:

Stiftung für Deutsch-Polnische
Zusammenarbeit



Województwo Westpommern



Ministerium der Justiz
und für Europa und
Verbraucherschutz



LAND
BRANDENBURG

Ministerium der Justiz und für
Europa und Verbraucherschutz

Liebe Leserinnen und Leser, wir bitten Sie um Ihre Unterstützung der Presseschau. Fördermittel stehen uns, wie bekannt, nur für einen absehbaren Zeitraum zur Verfügung. Wir möchten diese Nachrichten aus dem jeweiligen Nachbarland als Information für Sie aber auch in Zukunft herausgeben. Das geht nicht ohne Ihre Hilfe.

Bitte spenden Sie für die Transodra-Presseschau oder bestellen Sie ein Abonnement:

http://www.dpg-brandenburg.de/de/ueber_uns/spenden

Vielen Dank. Sie können sich auch jederzeit mit uns in Verbindung setzen: presseschau@dpg-brandenburg.de

AbonentInnen und Spender:

Verein zur Förderung des Stromgebiets Oder/Havel e.V.

Thomas Nord, Mitglied des Deutschen Bundestages, Die Linke

Dr. Ulrike Liedtke, Mitglied des Brandenburger Landtages

Mike Bischoff, Mitglied des Brandenburger Landtages

Kerstin Kircheis, Mitglied des Brandenburger Landtages

Latücht Film & Medien e.V. / Festival dokumentART

Annalena Baerbock, Mitglied des Deutschen Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen

Magda Abraham-Diefenbach, Matthias Diefenbach, Frankfurt (Oder)

Dr. Elisabeth Rosenfeld, Pfarrerin in Guben

IHK Ostbrandenburg

Andreas Meincke, Tantow

Matthias Diekhoff, Wahlendow

Nationalpark Unteres Odertal

Katrin Becker, Deutsch-Polnische Gesellschaft Brandenburg e.V.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei, Frau Johanna Eisenberg

Stadt Schwedt/Oder

Amt Döbbern Land

Ministerium des Inneren des Landes Brandenburg

J. Kuschel - Interessensgemeinschaft Frauen und Familie Prenzlau e.V.

Kunst-Kabinett Usedom - Galerie in Benz

Christa Greuling, Landsberg a.d. Warthe - Stiftung Brandenburg

Sören Bollmann, Schriftsteller in Frankfurt (Oder) (Abo)

Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten Brandenburg (Abo)

Stadt Forst (Abo)

Stephan Felsberg (Abo)

Arnim Klara (Abo)

perspektywa - Vom Grenzraum zum Begegnungsraum, RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V. (Abo)

Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. (Abo)

Brigitte von Ungern-Sternberg (Abo)

Rolf Weißgerber, Kulturhaus Kino Brüssow (Abo)

Kai Weber (Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam) (Abo)

Unternehmervereinigung Uckermark e.V., Präsident Siegmund Bäsler (Abo)

Alexander Knapczyk, IHK Cottbus (Abo)

Günther Jikeli, Kreistagsabgeordneter Vorpommern-Greifswald (Abo)

Joachim Hildebrandt (Abo)

Sebastian Kinder, Professor am Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, Universität Tübingen (Abo)

Tobias Lenel, Oderläufe e.V. (Abo), <http://www.oder-kanal.de/>

Deutsches Polen-Institut Darmstadt (Abo), <http://www.deutsches-polen-institut.de/newsletter/>

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (Abo)

Andreas Oppermann, rbb, Studio Frankfurt (Oder) (Abo)

Birgit Steinfeld, NDR Hörfunk Neubrandenburg (Abo)

Uwe Michael Neumann (Abo)

Arne Neumann (monatliche Spende)

Prof. Beata Halicka, Adam Mickiewicz Universität in Poznań, Deutsch-Polnisches Forschungsinstitut mit Sitz am Collegium Polonicum in Słubice. (Abo)

Hans-Gerd Warmann (Abo)

Lisaweta von Zitzewitz, Stiftung Europäische Akademie Külz-Kulice (Spende)

Stowarzyszenie Gmin RP Euroregion "Sprewa-Nysa-Bóbr" (Abo)

Gottfried Hain, Guben (monatliche Spende)

Urząd Miasta Gorzów (Abo)

Amt Gartz, Amtsdirektor Frank Gotzmann (Abo)